

Alle Vorschriften für Gehörschützer werden in der Norm EN 352 geregelt.

- EN 352-1 Kapselgehörschützer
- EN 352-2 Gehörschutzstöpsel
- EN 352-3 Kapselgehörschützer mit Helmbefestigung
- EN 352-4 elektro-akustische Systeme

Wahl der Gehörschutzart

Neben der jeweiligen Arbeitsumgebung (z.B. Exposition im Dauerlärm oder wiederholt kurzzeitige Lärmexposition) spielen Bequemlichkeit und Hygiene die größte Rolle bei der Auswahl für die Mitarbeiter. Daher sollte es den Mitarbeitern grundsätzlich selbst überlassen sein, welchen Gehörschutz sie benutzen möchten. So wird auch die Eigenverantwortlichkeit, PSA zu tragen, gefördert.

Gehörschutzstöpsel sind zu empfehlen

- wenn nicht aus besonderen Gründen Kapselgehörschützer getragen werden müssen
- für Arbeitsplätze mit andauernder Lärmeinwirkung
- bei zu starker Schweißbildung unter den Kapselgehörschützern
- bei gleichzeitigem Tragen von Brille oder Schutzbrille und Gehörschützern



EN 352-2 Gehörschutzstöpsel

Kapselgehörschützer sind zu empfehlen

- wenn häufiges Auf- und Absetzen des Gehörschützers erforderlich ist, z.B. bei nur kurzem Aufenthalt im Lärmbereich
- wenn wegen zu enger Gehörgänge Gehörschutzstöpsel nicht getragen werden
- wenn eine Neigung zu Gehörrentzündungen oder Unverträglichkeitsreaktionen beim Tragen von Gehörschutzstöpseln beobachtet wird



EN 352-1 Kapselgehörschützer



EN 352-3 Kapselgehörschützer mit Helmbefestigung

SNR- Wert

Eine schnelle Einteilung von Gehörschützern lässt sich mit dem SNR-Wert (single number rating) vornehmen. Der SNR-Wert bezeichnet die mittlere Abdämpfung eines Gehörschützers und damit die durchschnittliche Schutzwirkung.

So ermitteln Sie den richtigen Gehörschutz für Ihren Anwendungsfall:

1. Ermitteln Sie den Pegel (dB) des einwirkenden Schalls bei der jeweiligen Frequenz
2. Ziehen Sie davon den SNR-Wert des jeweiligen Gehörschutzes ab
3. Der verbleibende Wert sollte unter 85 dB liegen.